

Niederschrift

**über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und Sport der
Stadt Olfen**

**am Dienstag, 06.09.2022
Sitzungsraum, Bürgerhaus,
Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Schlaphorst, Gudrun

Mitglieder:

Deißler, Nicolas
Kilian-Schulz, Selma
Lohmann, Thomas
Michel, Lydia
Naujoks, Martina
Wever, Heinz-Peter

stellv. Mitglieder:

Frye, Franz
Kötter, Christoph
Wolters, Hans-Theo

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Berghof-Knop, Sandra
Nietmann, Michaela

Bürgermeister
FBL 1

Abwesend:

Mitglieder:

Große-Wichtrup, Christoph	m. E.
Jercha, Matthias	m. E.
Piecha, Jaqueline	m. E.
Reinkober, Uwe	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wird Frau Michaela Nietmann zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt, und Herr Theo Wolters wird als sachkundiger Bürger für die CDU-Fraktion vereidigt.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1. Musikschule Olfen im Musikschulkreis Lüdinghausen; VO/0429/2022
hier: Bericht zum Übergang des Projektes "Musikforum
Olfen" in die Musikschule Olfen im Musikschulkreis
Lüdinghausen**

Frau Berghof-Knop erläutert, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, dass das Projekt „Musikforum Olfen“ jetzt dauerhaft in die Musikschule Olfen im Musikschulkreis Lüdinghausen übergegangen ist und übergibt das Wort an Herrn Lichtenfeld, Leiter des Musikschulkreises Lüdinghausen, welcher den Übergangsprozess nochmals zusammenfasst.

Er berichtet kurz über den zeitlichen Ablauf des Übergangs und erklärt, dass die Musikschule Olfen kommunal getragen ist und organisatorisch zum Musikschulkreis Lüdinghausen gehört. Der Großteil der Schülerinnen und Schüler konnte übernommen werden, ebenso wie die Dozentinnen und Dozenten. Frau Mock hat sich als Dozentin im Fach Geige etabliert.

Herr Lichtenfeld führt aus, dass sich die Arbeit der Musikschule in zwei Bereiche gliedere. Dies seien zum einen die Angebote vor Ort und die Angebote für den gesamten Musikschulkreis, für die insbesondere die Orchester- und Ensemble-Arbeit hervorgehoben wird. An Letzterem nehmen verstärkt auch Teilnehmer aus Olfen teil, insbesondere auch jüngere Olfener Bürger*innen. Dieses stärke die Bindung vor Ort und sei auch dem Engagement von Frau Mock zu verdanken, welches das Kleine- und Mittelstufen-Orchester aufgebaut hat. Besonders erwähnenswert sei das JeKITS-Konzert am 19.06.2022, welches in einer vollbesetzten Olfener Stadthalle stattgefunden hat und ein voller Erfolg war. Das JeKITS- Projekt ist zwischenzeitlich in den Landesverband NRW übergegangen. Statt in

zwei wird es nunmehr in allen vier Grundschuljahren angeboten. Derzeit findet der Aufbau bis JeKITS 3 statt. In Olfen wurden auch Cello und Geige nunmehr ins JeKITS-Angebot aufgenommen. 95 Kinder werden aktuell im JeKITS 2 und 3 unterrichtet.

Als Ausblick auf die zukünftige Arbeit der Musikschule Olfen im Musikschulkreis Lüdinghausen nennt Herr Lichtenfeld die Planung eines Ensembles Geige / Klassik und die Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturverein Olfen e. V. sowie das Bandprojekt. Am 21.01.2023 soll wieder das Neujahrskonzert in der Stadthalle Olfen stattfinden, auch sei für Sommer 2023 eine Neuauflage des in diesem Jahr so erfolgreichen JeKITS⁺-Konzertes geplant. Dazwischen sollen Mosaik- und Podiumskonzerte in Olfen gegeben werden. Für weitere Anregungen sei Herr Lichtenfeld offen und fügt als Aufforderung hinzu, dass alle eingeladen seien, ihre Musikschule mitzugestalten.

Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass man mit dem Projekt auch ein Risiko eingegangen sei. Olfen sei jedoch ein starker Partner, der viele Kinder mit eingebracht und somit auch zum Erfolg des Projektes beigetragen habe. Er spricht seinen ausdrücklichen Dank an all diejenigen aus, die daran beteiligt waren und weiterhin beteiligt sind.

Für die CDU-Fraktion ergänzt Herr Frye, dass man viele Wege für das Projekt Musikforum im Vorfeld durchdacht habe. Im Nachgang sei man jedoch der Überzeugung, dass alles richtig gemacht worden sei und auch eine Identifikation der Olfener Bevölkerung mit ihrer Musikschule stattgefunden habe. Hierfür richtet die CDU ihren Dank an Herrn Lichtenfeld für den Musikschulkreis.

2. Bericht zur Naturbadsaison 2022

VO/0428/2022

Frau Berghof-Knop berichtet über das langanhaltende gute Wetter in dieser Naturbadsaison 2022, das viel dazu beigetragen habe, über 30.000 Besucher zu empfangen. Im Vergleich habe es vor Corona 19.000 bzw. 26.000 Besucher gegeben. Dieses sei somit für dieses Jahr ein sehr gutes Ergebnis.

In der letzten Sitzung hatte Herr Freck, technische Badleitung, die in 2022 anstehenden baulichen Projekte erläutert. Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf diese Ausführungen und teilt mit, dass hiervon das Beschattungskonzept umgesetzt werden konnte. Weiden seien gepflanzt und Strohschirme aufgebaut worden. Aufgrund der allgemeinen weltpolitischen Lage und der Coronapandemie konnte vor dem Saisonstart 2022 der Austausch der Holzdecks leider noch nicht gelingen. Dieses sei jedoch nunmehr auf den Weg gebracht worden und ist vor Saisonstart 2023 geplant.

Frau Kilian-Schulz lobt die Beliebtheit des Naturbades. Die hohen Besucherzahlen sprechen für die gute Arbeit, die dort geleistet werde.

Herr Wever führt aus, dass geringere Zahlen auch ein Zeichen für schlechtes Wetter sein können und fragt nach, warum es bei gutem Wetter zu einer verfrühten Schließung bereits am 02.09.2022 gekommen sei. Frau Berghof-Knop antwortet, dass man sich die Entscheidung dazu nicht leicht gemacht habe, die Schließung jedoch auf einen längeren Personalausfall zurückzuführen sei. Ein Zwei-Schicht-System sei mit nur einem verbliebenen Beschäftigten nicht aufrecht zu erhalten, vor allem da neben den eigentlichen Öffnungszeiten auch noch aufwändige Vor- und Nacharbeiten zu erledigen seien.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass man auf diesen Ausfall reagieren werde, sich konzeptionell aufstelle und ggf. personell aufstocken müsse. In Bädern der Nachbarkommunen falle der Defizit ausgleich deutlich höher aus. In Olfen liege man bei ca. 100.000 €. Dieses sei ein akzeptabler Wert, der auch zukünftig gelten solle. Dem Ausschuss sollen Vorschläge unterbreitet werden, wie man sich in 2023 neu aufstellen könnte. Dieses werde voraussichtlich zwar einen Mehraufwand bedeuten, welcher jedoch vertretbar sei.

Herr Lohmann fragt nach, ob es Perspektiven / Lösungen gebe, wie mit der Übergangszeit zwischen der Schließung des Naturbades und der Sanierungszeit des Hallenbades umgegangen werden soll. Bürgermeister Sendermann ordnet ein, dass die Schließung des Hallenbades eigentlich planmäßig; lediglich die Verlängerung der Öffnung nicht mehr möglich gewesen sei. Die Stadt Olfen stehe zumindest nicht – wie in anderen Städten – vollends ohne Bad da. Im Sommer sei alternativ das Naturbad auch während der Sanierungszeit des Hallenbades nutzbar. Es gebe Überlegungen, ggf. die täglichen Öffnungszeiten bzw. die Saison zu verlängern. Auch werde man den Schwimmvereinen anbieten, das Naturbad innerhalb der Saison zu nutzen. Er kündigt an, dass die Verwaltung hierzu gerade ein entsprechendes Konzept entwickle.

Herr Sendermann geht auf den Vorschlag aus einem Leserbrief ein, welcher angeregt hat, das Hallenbad gänzlich abzureißen und stattdessen neben dem Naturbad ein Spaßbad neu zu bauen. Dies sei jedoch aufgrund der Entfernung für das Schulschwimmen sehr nachteilig. Es hätte eine bewusste Entscheidung für ein Hallenbad in zentraler Innenstadtlage gegeben, welches von beiden Schulen fußläufig erreichbar sei. Die Sanierung des Hallenbades sei langjährig vorbereitet worden inklusive einer europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen und der Nutzung von Fördermöglichkeiten. Er möchte die Hintergründe der Entscheidung für eine Sanierung und gegen einen Neubau neben dem Naturbad stärker in die Öffentlichkeit tragen.

Im Namen der SPD-Fraktion unterstützt Frau Naujoks den Ansatz, weiterhin ein Lehrschwimmbecken zu betreiben und nicht den Fokus auf ein Spaßbad zu legen.

3. Skulpturen-Ausstellung in Olfen

VO/0430/2022

Bürgermeister Sendermann erinnert an die Vorstellung des Künstlers und seiner Modelle im letzten Ausschuss. Zur Umsetzung dieses Projektes wird angeregt, eine Arbeitsgruppe einzurichten, welche passende Skulpturen für Olfen auswählen und über geeignete Standorte (z. B. Alte Fahrt) entscheiden soll. Die Skulpturen sollen begehbar sein und auch zum Klettern für Kinder einladen.

Parallel müsse jedoch auch auf die Finanzmittel geachtet werden; eine Zusage sei somit nur mit zusätzlichem Sponsoring möglich. Bürgermeister Sendermann kündigt an, sich hierum persönlich zu kümmern. In Abhängigkeit von der Auswahl der aufzustellenden Skulpturen belaufen sich die möglichen Kosten lt. vorliegender Preisliste auf mindestens 9.000 €. Entsprechend dem Beschlussvorschlag sollen hiervon 50 % durch die Stadt und 50 % durch Sponsorengelder gedeckt werden.

Herr Kötter regt an, dass die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe neben der Stadtspitze auch Vertreter des Ausschusses in Person der Vorsitzenden und Herrn Frye sowie ein weiteres Mitglied des Kunst- und Kulturvereins e.V. umfasse. Um daneben auch Personen außerhalb der Stadtverwaltung und des Ausschusses zu beteiligen, wird vorgeschlagen, zusätzlich eine/n Schüler/in des Kunst-Kurses der Wolfhelmschule einzuladen. Es besteht Einigkeit über eine entsprechende Erweiterung des Beschlussvorschlages.

Frau Naujoks berichtet von einer Diskussion, die im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt in der SPD-Fraktion geführt wurde. Darin sei deutlich geworden, dass die Entscheidung über das Aufstellen von Kunstobjekten vor dem Hintergrund der aktuellen Situation getroffen werden müsse, welche von z. T. existenziellen Nöten der Bevölkerung geprägt sei. Es ginge deshalb nicht darum, das Kunstprojekt im Ergebnis zu verhindern. Vielmehr sei es wichtig, mit diesem Hinweis auch für die Öffentlichkeit zu verdeutlichen, dass Politik derartige Entscheidungen nicht leichtfertig, sondern nach inhaltlicher Abwägung sehr bewusst treffe.

Bürgermeister Sendermann bestätigt, dass Olfen grundsätzlich für Kontinuität und Gewissenhaftigkeit im Umgang mit finanziellen Ressourcen stehe. Viele Maßnahmen seien so bereits unter der Nutzung von Fördermitteln ermöglicht worden. In schwierigen Zeiten sollen nicht pauschal Bereiche wie Sport oder Kultur als Ausfallbürgen für sämtliche Vorhaben dienen, sondern Olfen wolle bewusst auch in schlechten Zeiten Perspektiven aufzeigen und positive Zeichen setzen.

Herr Deißler (Bündnis 90 / Die Grünen) fragt an, ob die zu verwendenden Haushaltsmittel nicht einer Deckelung unterliegen sollten. Herr Sendermann führt hierzu aus, dass die Höhe der überhaupt benötigten Haushaltsmittel abhängig sei von der erst noch zu treffenden Auswahlentscheidung der Arbeitsgruppe. Somit gebe es derzeit noch keine konkrete Zahl, die zu deckeln wäre. Darüber hinaus erfolge die Festlegung über die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Finanzmittel im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt und liege somit nicht in der Zuständigkeit dieses Ausschusses. Der vorgelegte Beschlussvorschlag stelle zudem sicher, dass das Projekt ohnehin nur dann umgesetzt werde, wenn auch die entsprechende Gegenfinanzierung durch Spenden gesichert sei.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:

Für die Skulpturen-Ausstellung des Künstlers Ludwig Maria Vongries werden Gelder in hälftiger Höhe für exklusiv für Olfen erstellte Skulptur/en aus Haushaltsmitteln bereitgestellt. Der restliche Betrag soll aus Fördermitteln/Spenden akquiriert werden.

Es soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, der die Stadtspitze, die Ausschuss-Vorsitzende, Herr Frye als weiteres Ausschuss-Mitglied, ein Vertreter des Kunst- und Kulturvereins sowie ein/e Schüler/in aus dem Kunst-Kurs der Wolfhelm-Gesamtschule angehören sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Stadtranderholung St. Vitus; Förderung für das Jahr 2023 VO/0431/2022

Frau Berghof-Knop erläutert, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um die jährliche Beschlussfassung über die Förderung der Stadtranderholung St. Vitus handelt. In diesem Jahr seien diese Mittel für die Durchführung eines sehr erfolgreichen Zirkusprojektes genutzt worden.

Im Namen der CDU-Fraktion lobt Herr Wolters die tollen Aktionen der Stadtranderholung als unterstützungswürdig und dankt dem Team für das ehrenamtliche Engagement.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:
Die Stadtranderholung St. Vitus erhält für das Jahr 2023 eine Förderung in Höhe von 3.000,00€.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. 7. Änderung der Richtlinie der Stadt Olfen über die Förderung von Familien VO/0432/2022

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, die inhaltlichen Änderungen entsprechend dem diesbezüglichen Antrag der CDU-Fraktion in die Familienförderungsrichtlinie der Stadt Olfen einzuarbeiten. Auf dieser Grundlage wurden u. a. der Kreis der Berechtigten wie auch die Höhe der einzelnen Förderbeträge angepasst.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:
Die 7. Änderung der Richtlinien der Stadt Olfen über die Förderung von Familien gem. Anlage I wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Finanzierung des neuen Umkleidegebäudes von Westfalia Vinum VO/0436/2022

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die Informationen aus der Vorlage und bittet um entsprechende Beschlussfassung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Verein sich über den pflichtigen Teil hinaus anteilig an den Mehrkosten beteiligt.

Herr Lohmann lobt als Vinnumer die insgesamt in der Vergangenheit durch das Dorfentwicklungskonzept angegangenen Maßnahmen im Ortsteil.

Auf die Nachfrage zu der im Vergleich zum folgenden Tagesordnungspunkt abweichenden Beratungsfolge erläutert Frau Berghof-Knop, dass die Änderung der Zuständigkeitsordnung im vergangenen Jahr leider noch nicht in die Sportförderungsrichtlinie aufgenommen wurde. Demnach sei der Rat für derartige

Entscheidungen nicht mehr zuständig; diese können nunmehr von diesem Ausschuss selbst getroffen werden. Frau Berghof-Knop kündigt an, dass die Sportförderungsrichtlinie demnächst angepasst werde.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:

Die Westfalia Vinnum beteiligt sich mit dem üblichen Finanzierungsanteil an den Baukosten in Höhe von 20%. Da durch den Sportverein eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ in Höhe von 210.000 € in das Vorhaben eingebracht wird, beteiligt sich die Westfalia mit dem üblichen Finanzierungsanteil ausschließlich an den Mehrkosten des Bauvorhabens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Individuelle Förderung von Sportvereinen nach den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen **VO/0460/2022**
hier: Antrag des Olfener Tennis-Club75 e.V.

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die Informationen aus der Vorlage und bittet um entsprechende Beschlussfassung.

Frau Naujoks erkundigt sich, ob ggf. die Beitragshöhe im Tennisverein den Zugang für die breite Bevölkerung erschwere, um zu verhindern, dass so eine Schieflage entstehe, die im Falle der Beschlussfassung mit Steuergeldern unterstützt werde.

Herr Sendermann hält diese Nachfrage grundsätzlich für berechtigt, führt jedoch aus, dass die Mitgliedschaft im Tennisverein weniger als z. B. in einem Fitnessstudio koste. Diese breite Zugänglichkeit sei u. a. das Ergebnis der kommunalen Förderung.

Herr Wever ergänzt, dass der Jahresbeitrag im Tennisverein 150,- €, somit 75,- € im Halbjahr, betrage. Gebuchte Hallenstunden im Winter müssten zusätzlich bezahlt werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:

Dem vorliegenden Antrag des Olfener Tennis-Club75 e. V. mit den darin beschriebenen Maßnahmen mit einem Finanzbedarf in Höhe von insgesamt 624.000,00 € wird stattgegeben.

Hiervon werden dem Verein 50 % in Form eines Zuschusses und 50 % in Form eines zinslosen Darlehens durch die Stadt Olfen nach § 5 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen gewährt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelheiten hinsichtlich Abwicklung, Auszahlung und Nachweisführung mit dem Verein festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Individuelle Förderung von Sportvereinen nach den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen
hier: Antrag des Fischereivereins Olfen e.V.**

VO/0462/2022

Frau Berghof-Knop erläutert die Nachreichung des Tagesordnungspunktes und schildert die für das Vorhaben angestrebte Örtlichkeit östlich des Kindergartens Arche Noah.

Herr Sendermann führt aus, dass er seit mehreren Jahren mit dem Fischereiverein in konkreten Gesprächen zur Errichtung eines Vereinsgebäudes stehe. Der hier zu erbringende Eigenanteil von immerhin 70.000,- € sei grundsätzlich vor dem Hintergrund der vorhandenen Mitgliederzahl (300 Personen) und somit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Vereines zu bewerten. Hier komme somit das große Bemühen der Mitglieder zum Ausdruck, Angebote für Olfen zu machen, an denen auch viele junge Menschen interessiert seien.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:

Dem vorliegenden Antrag des Fischereivereins Olfen e. V. mit den darin beschriebenen Maßnahmen für die Errichtung eines Vereinsgebäudes in Höhe von ca. 200.000,00 € wird stattgegeben. Gemäß § 5 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen trägt der Verein eine Eigenbeteiligung von 30 %.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Spielplatzkonzeption;
Wasserspielplatz Ersatzbeschaffung Spielgerät Schiff**

VO/0461/2022

Frau Berghof-Knop berichtet von der Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Stadt Olfen und dass in diesem Zuge auch das abgängige Spielgerät mit Wackelbrücke und Zugang zur Holzplattform in der Wasserfläche vor dem Naturbad ersetzt werden soll. Zwischenzeitlich habe sich gezeigt, dass eine adäquate Ersatzbeschaffung mit den zunächst zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln von 25.000 € nicht realisiert werden könne. Daher soll die Ersatzbeschaffung nunmehr in 2023 ausgeschrieben werden und im Wesentlichen dem bisherigen Spielgerät entsprechen. Für die Umsetzung werden im Haushalt 50.000 € zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt:

Die Planung zur Ersatzbeschaffung des Spielgeräts Schiff für den Wasserspielplatz am Naturbad wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Mitteilungen und Anfragen

10.1 Frau Berghof-Knop berichtet über den Stand der Sanierung des Hallenbades und der Geestturnhalle. Die Fachplaner für Tragwerksplanung inklusive Bauphysik und Technische Ausrüstung inklusive Schwimmbadtechnik haben ihre Angebote abgegeben. Heute sei Stichtag zur Abgabe der finalen Angebote, welche danach ausgewertet werden. Die Auftragserteilung soll anschließend umgehend erfolgen. Die Stadt befindet sich in einem regen Austausch mit den Nutzern des Hallenbades und der Geestturnhalle. Ein nächster Gesprächstermin im Rahmen des „Runden Tisches Sport“ werde Mitte September 2022 stattfinden.

10.2 Frau Berghof-Knop erläutert, dass nach der Panelbefragung die „Young Summer Spezials“ diesem Ausschuss zugeordnet wurden. Das Event habe in diesem Jahr zum ersten Mal stattgefunden und sei mit mehr als 1.000 Besuchern sehr erfolgreich gewesen. Deshalb werde überlegt, dieses Event zukünftig in jedem Jahr durchzuführen.

Auf die Nachfrage von Frau Michels nach den Kosten, erläutert Herr Sendermann, dass das Event im Naturbad nicht defizitär gewesen sei. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Endabrechnung werde der ausgewiesene Zuschussbetrag i. H. v. 10.000 € durch alle Veranstaltungen insgesamt voraussichtlich nicht überschritten. Hinzu komme noch das Engagement der beteiligten Partner in Form der verschiedenen Olfener Vereine.

10.3 Frau Naujoks fragt an, ob demnächst wieder ein Hafenfest geplant sei. Herr Sendermann antwortet, dass dieses in 2023 wieder in bewährter Form gemeinsam mit dem Musikchorps stattfinden solle.

10.4 Frau Schlaphorst erkundigt sich nach einem Aufenthaltsort für Jugendliche, der als weiteres Thema neben den Young Summer Spezials diesem Ausschuss zugeordnet worden sei. Frau Berghof-Knop berichtet, dass diesbezügliche Gespräche mit dem Kreis geführt worden seien. Dort habe jedoch zwischenzeitlich ein Personalwechsel stattgefunden, so dass die neue Mitarbeiterin sich erst in die Thematik einarbeiten müsse. An dem Punkt werde man jedoch weiterarbeiten. Bis dahin nehme Frau Berghof-Knop gerne Vorschläge von der Vorsitzenden oder anderen Interessierten hinsichtlich der Durchführung oder möglicher Örtlichkeiten an.

Auf die Nachfrage nach einem Gesamtüberblick der Befragungsergebnisse erklärt Herr Sendermann, dass ein Bericht im Haupt- und Finanzausschuss nach einem Jahr gegeben werde.

gez. Gudrun Schlaphorst
Vorsitzende

gez. Michaela Nietmann
Schriftführerin